

einstimmung mit PsL *sedet annos X menses VIII dies XX*, wofür die Handschriften der Klasse B, unter ihnen auch die N-Exzerpte, *dies XXV*, die übrigen Handschriften — auch E⁵ — *dies XXIV* schreiben²⁰²). Dagegen stimmt PsL bei den Ordinationszahlen (*Hic ordinavit episcopos LXXX presbyteros XXIV diaconos III*) mit den Angaben der Codices von B und D überein gegen E⁵, in dem zu lesen stand, daß der Papst *presbyteros XV, diaconos V, episcopos XXVIII* geweiht habe²⁰³). In der anschließenden Vita des Papstes Zacharias ist das Verhältnis der Vorlage des Opusculum zu den Handschriften B, D und E bei den Ordinationen umgekehrt: PsL (S. 98, 20 f. = Migne 1240 A): *Hic ordinavit episcopos XXXV, presbyteros XXIII, diaconos VI* deckt sich mit den Angaben in E⁵ (Duchesne 1, S. CCII n. 2) und nicht mit denjenigen in B und D (*Hic fecit ordinationes III per mens. mart., presbyteros XXX, diaconos V; episcopos . . . numero LXXXV*; Duchesne 1, S. 435, 20).

Von der Vita Stephans II. (752—757) sind drei Rezensionen bekannt. Neben der Rezension B, D steht die den Langobarden feindliche Fassung in den Handschriften C^{3,4}, E^{1.2.5.6}, die durch Streichung der verletzenden Ausdrücke in den Handschriften A, C^{1,2}, E⁴ und G auch Lesern dieses Volksstammes zugemutet werden konnte (sog. langobardische Redaktion)²⁰⁴). Zu dieser langobardischen Rezension gehörte die Vita Stephans II. in der Vorlage des PsL nicht, wie aus einer Notiz in unserer Papstgeschichte über die Sendung des ehemaligen Hausmeiers Karlmann ins Frankenreich hervorgeht²⁰⁵). In der Tageszahl bei der Angabe der Pontifikatsdauer stimmt PsL, der *dies XXIII* schreibt, mit E⁵ überein, gegen A, B (*dies XXVIII*), E¹ (*XXXVIII*) und C⁴, E^{2,6} (*XXVIII*). Die Ordination von fünfzehn Bischöfen wird in den Handschriften B, D überliefert; E¹ G geben die Zahl zwanzig, E⁵ sieben Bischöfe an²⁰⁶).

Nach der Vita Stephans II. verschwinden die Unterscheidungsmerkmale der Handschriftengruppen in zunehmendem Maß, bedingt durch das Abbrechen der Gruppe C¹⁻³ und der B-Handschriften in den Viten Ste-

²⁰²) S. 98, 1 f. = Migne, 1239 A; Duchesne 1, S. 415, 1.

²⁰³) S. 98, 8 f. = Migne, 1239 A; Duchesne 1, S. 421, 12 und CCII n. 2.

²⁰⁴) Vgl. dazu Duchesne 1, S. CCXXV f.; A. Brackmann, NA 26 (1901) S. 313 f. und ders. (wie Anm. 167) S. 443, 10 ff. (Gesammelte Aufsätze, S. 389).

²⁰⁵) S. 99, 33 f. = Migne, 1240 B. Zur Sache vgl. G. T a n g l, Die Sendung des ehemaligen Hausmeiers Karlmann in das Frankenreich im Jahre 754 und der Konflikt der Brüder, QFIAB 40 (1960) S. 1 ff.

²⁰⁶) S. 99, 23, 37 = Migne, 1240 B/C; Duchesne 1, S. 440, 1; 456, 2.